Massiver Vorteil

Hausbau Bei der Verwirklichung eines Gebäudes ist Teamarbeit nötig. Diese setzt die Poll Gruppe ein, um individuelle Kundenwünsche für die eigenen vier Wände in Massivbauweise zu erfüllen.

Foto: Joachim Wendler/stock.adobe.com

Von Hans-Rolf Goebel

Wünscht man sich einen reibungslosen Bauablauf in hoher Qualität und in einem verlässlichen Zeitrahmen, ist das präzise Zusammenspiel unterschiedlicher Fachkräfte erforderlich. Beim Bauunternehmen Poll, mit Sitz in Dümpelfeld an der Ahr, arbeiten Architekten, Bauleiter, Handwerker und technische Einkäufer eng abgestimmt zusammen. Als Generalunternehmer verantwortet die Poll Gruppe, die im Raum Koblenz, Eifel, Köln-Bonn und Rhein-Sieg tätig ist, den gesamten Bauprozess – ganz gleich, ob sich der Kunde ein Einfamilienhaus, ein Mehrfamilienhaus, einen Bungalow eine Stadtvilla oder auch eine Büro- und Gewerbeimmobilie wünscht. Am Anfang steht eine umfassende Beratung durch den Vertrieb. Auf der Basis dieser Gespräche entwickeln die Architekten maßgeschneiderte Pläne.

„Unsere Architekten erstellen individuell zugeschnittene Entwürfe, die Bauleiter koordinieren die Umsetzung, die Handwerker führen die Bauarbeiten aus und die technischen Einkäufer stellen sicher, dass alle Materialien rechtzeitig verfügbar sind. Das ist echte Teamarbeit“, sagt Jarno Poll, Inhaber und Geschäftsführer der Poll Gruppe. „Den Kunden begleiten wir dabei vom ersten Beratungsgespräch bis zur schlüsselfertigen Übergabe des Hauses. Wer mit uns ein Haus baut, erhält zudem eine klare und nachvollziehbare Kostenaufstellung, die keine bösen Überraschungen beim Preis zulässt, und die volle Kontrolle über das Budget gibt.“

Die Verantwortung für das koordinierte Teamwork liegt bei der Bauleitung. Sie behält den Überblick über alle Beteiligten, stimmt die Abläufe und einzelnen Arbeitsschritte ab und sorgt dafür, dass die Zeitpläne eingehalten werden. Die Bauleitung ist deshalb ein unverzichtbares Bindeglied zwischen den Bauherren und den verschiedenen Gewerken.

Auch mit Blick auf die Themen Nachhaltigkeit und Energieeffizienz bewegt sich die Poll Gruppe auf der Höhe der Zeit. Mit Technologien wie Luft/Wasser-Wärmepumpen und KfW QNG-Programmen schafft das Bauunternehmen energieeffiziente Häuser, die den Anforderungen der Zukunft gerecht werden. Mit dem Qualitätssiegel „Nachhaltiges Gebäude (QNG)“, entwickelt vom Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen (BMWSB), wird ein einheitliches Verständnis von Nachhaltigkeit gefördert und gleichzeitig eine rechtssichere Grundlage für die Vergabe von Fördermitteln geschaffen. Um diese Kriterien zu erfüllen, baut die Poll Gruppe zum Beispiel Fenster und Türen mit Dreifachverglasung ein. Diese sorgen für niedrige Energiekosten und optimalen Wohnkomfort. Auch bei den Gewerken wie Heizung, Klima, Sanitär und Lüftung setzt der Hausbauer aus Dümpelfeld mit seiner Gebäudetechnik auf modernste Technologie und übernimmt für den Kunden sämtliche Genehmigungsprozesse.

Aber auch eine exakte Planung und ein straffer Zeitplan können bisweilen unliebsamen Überraschungen ausgesetzt sein, die zum schnellen Improvisieren zwingen. „Im Bauprozess können immer unvorhergesehene Herausforderungen auftreten, etwa durch schlechte Wetterbedingungen oder Lieferengpässe. Unser Team ist auf solche Situationen vorbereitet und kann flexibel und lösungsorientiert reagieren, um den Baufortschritt aufrechtzuerhalten“, sagt Poll.

Sorge bereitet dem Unternehmer der Personalmangel. Es wird zusehends schwieriger, neue Teammitglieder mit guter Qualifikation zu finden. „Der Fachkräftemangel stellt eine wirkliche Herausforderung dar,“ erklärt Poll. „Um dem entgegenzuwirken und um unsere Sichtbarkeit zu erhöhen, setzen wir verstärkt auf eine aktive Onlinepräsenz. Auch mit dem Angebot privater Zusatzversicherungen sprechen wir potenzielle neue Mitarbeiter an, um sie langfristig an unser Unternehmen zu binden.“ Zudem setzt die Poll Gruppe auf Eigengewächse und investiert deshalb stark in die Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung ihrer Mitarbeiter.

Für die Baubranche insgesamt seien die Zeiten schon rosiger gewesen, meint Poll. Die steigenden Bau- und Finanzierungskosten haben erhebliche Auswirkungen auf die gesamte Bauwirtschaft. Besonders die erhöhten Zinsen beeinflussen die Finanzierungsmöglichkeiten bauwilliger Kunden spürbar. Die Folgen sind Zurückhaltung und Abwarten bei neuen Bauvorhaben. Diese Entwicklung betrifft nicht nur den Wohnungsbau, sondern auch den Gewerbebau. Als besonders ärgerlich empfindet der Bauunternehmer überlange Genehmigungsverfahren. So seien zahlreiche Bauanträge, die seit der Ahrtalflut im Jahr 2021 bei den zuständigen Ämtern eingereicht wurden, bislang immer noch nicht bearbeitet worden. „Statt Fortschritte und Erleichterungen erleben wir oft die Errichtung neuer bürokratischer Hürden, die den Bauprozess weiter verzögern.“

Trotz dieser Hindernisse ist er davon überzeugt, dass der Bedarf an qualitativ hochwertigen, individuell geplanten Bauprojekten weiterhin besteht. Seine Wünsche an die Politik: Rahmenbedingungen schaffen, die den Bau von Wohn- und Gewerbeimmobilien noch besser fördern und finanzierbar halten, Maßnahmen für eine bessere Infrastruktur und schnellere, unkompliziertere Vergabeverfahren für öffentliche Bauprojekte.

> „Statt Fortschritte und Erleichterungen erleben wir oft die Errichtung neuer bürokratischer Hürden, die den Bauprozess weiter verzögern.“
>
> Jarno Poll über schleppende Genehmigungsverfahren

> „Den Kunden begleiten wir vom ersten Beratungsgespräch bis zur schlüsselfertigen Übergabe des Hauses. Wer mit uns ein Haus baut, der erhält zudem eine klare und nachvollziehbare Kostenaufstellung, die keine bösen Überraschungen beim Preis zulässt und die volle Kontrolle über das Budget gibt.“
>
> Jarno Poll

Für die Häuser der Poll Massivhaus GmbH arbeitet das Team aus Architekten, Bauleitern, Handwerkern und technischen Einkäufern eng zusammen. Die Architekten erstellen individuelle Entwürfe, die Bauleiter koordinieren die Umsetzung, die Handwerker führen die Bauarbeiten aus und die technischen Einkäufer stellen sicher, dass alle Materialien rechtzeitig verfügbar sind. Foto: Alexander Raths/stock.adobe.com

Zum Unternehmen

Name: Poll Gruppe/ Poll Massivhaus GmbH

Gegründet: 2014 von Jarno Poll

Geschäftsführung: Jarno Poll

Standorte: Hauptzentrale Dümpelfeld, Niederlassung Köln, Vertriebsbüros Rheinbach und Swisttal

Kernkompetenz: Projektentwicklung und Generalunternehmerleistungen für Immobilienobjekte

Mitarbeitende: rund 40

Weitere Informationen: www.poll-gruppe.com

Zur Person

Jarno Poll, geboren 1989, gelernter Maurer- und Betonbaumeister, ist Inhaber und Geschäftsführer der Poll Massivhaus GmbH mit Sitz in Dümpelfeld. Nach Abschluss seiner Meisterausbildung gründete er 2009 die Bauunternehmung Poll, die 2014 in die Poll Massivhaus GmbH umgewandelt wurde. Foto: Poll Massivhaus GmbH

Sich den Traum vom eigenen Haus zu erfüllen, steht bei vielen Menschen immer noch ganz oben auf der Wunschliste. Allerdings machen die gestiegenen Bau- und Finanzierungskosten mittlerweile manchen Familien einen Strich durch die Rechnung. Foto: Poll Massivhaus GmbH

ANZEIGE